

Aus Lust und Liebe zum eigenen Garten

Über grünen Oasen und die Freude am Gärtnern

Königsborn. Das Quartiersbüro in Königsborn lädt zu einer weiteren Veranstaltung im Rahmen der „Wohnzimmertgespräche“ ein. Am Donnerstag, den 3. August dreht sich von 18.00 bis 20.00 Uhr alles um „Die neue Lust am Garten“, so der Titel. Folgerichtig trifft Moderator Liberto Balaguer seine drei Gesprächspartner im Vereinsheim des Kleingärtnervereins Königsborn e.V., Hermannstraße.

Miryam Frixen vom Dortmunder Büro plan-lokal, wird einige Beispiele für neue Formen städtischer Gärten vorstellen. Die traditionellste Form des städtischen Gärtnerns, die Kleingärtner, vertritt Werner Cwienk. Als langjähriger Vorsitzender eines Kleingartenvereins kann er Freud und Leid der rund 5 Mio. Kleingärtner in Deutschland schildern. Über den ökologischen Stellenwert von „Grünen Oasen in der Stadt“ gibt Birgit Manz von der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. Auskunft. Liberto Balaguer: „In den letzten zwanzig Jahren haben sich neu Formen für Gärten in der Stadt entwickelt. In diesen gärtner nicht jeder für sich in einzelnen Parzellen, sondern gemeinschaftlich. Urbanes Gärtnern ist nicht nur eine Modeerscheinung, sondern ein gesellschaftliches Phänomen, das an diesem Abend aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wird.“ Der Eintritt zu den „Wohnzimmertgesprächen“ ist wie immer frei, für Essen und Trinken ist gesorgt,

Die „Wohnzimmertgespräche“ finden alle zwei Monate zu unterschiedlichen Themen statt und sind Teil des Quartiersmanagements Königsborn Süd-Ost. Die Gäste erwartet eine gemütliche Wohnzimmerkulisse mit Sessel, Stehlampe und Couchtisch. Für die Besucher versprechen diese Zutaten einen informativen aber auch unterhaltsamen Abend.

Weitere Infos:
Quartiersbüro Königsborn, Tel. 02303 - 7732533

Abdruck kostenfrei
Beleg erbeten

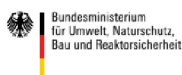
Pressekontakt:

Liberto Balaguer
Quartiersbüro
Berliner Allee 28a

59425 Unna

Tel.: 02303- 7732533
Mobil: 0179 / 39 62 582
liberto.balaguer@plan-lokal.de

Das Projekt wird gefördert durch:



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPAISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

